

Die Zukunft der Mobilität gestalten!

Zukunftswerkstatt auf dem INIT Messestand bietet Einblick in Fokusthemen des ÖPNV.

Der öffentliche Personenverkehr steht vor einschneidenden Umbrüchen: Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran, alternative Antriebstechnologien setzen sich durch und neue Akteure drängen in den Beförderungsmarkt. Immer relevanter wird auch die Frage, welche Aufgaben Verkehrsunternehmen noch selbst ausführen oder besser von einem Service-spezialisten erbringen lassen. Diese Entwicklungen werden Verkehrsunternehmen in den nächsten Jahren vor zahlreiche Herausforderungen stellen, zu deren Bewältigung sie einen hochkompetenten Technologie-Partner benötigen.

Unter dem Motto „Shaping the future of mobility“ lädt INIT die Besucher der IT-TRANS, die vom 6.-8. März in der Messe Karlsruhe stattfindet, in die Zukunftswerkstatt ihres Messestandes ein. Dort können sie sich über den jüngsten Stand der Forschung, innovative Konzepte und bewährte Produkte informieren und sich mit erfahrenen Ansprechpartnern darüber austauschen, wie es gelingen kann, die Zukunft der Mobilität zu gestalten. Im Fokus stehen dabei folgende Themen:

☐ ID-based Ticketing/Open Payment, bei dem das weltweit führende INIT Smart Ticketing System aufgrund seiner Flexibilität in Hinblick auf die Einbindung verschiedenster Vertriebskanäle, Ticketmedien und Partner ebenso Maßstäbe setzt wie in puncto Kundenfreundlichkeit. Die Umsetzung

zahlreicher zukunftsweisender Konzepte machen INIT zum weltweit führenden Anbieter in diesem Bereich.

☐ Auf der Messe stellt INIT die Themen **ID-based Ticketing, Open Payment und mobiles Bezahlen** am Beispiel des Leuchtturmprojekts Hop Fastpass™ vor. Bereits im Juli 2017 ging das revolutionäre elektronische Fahrgeldmanagementsystem Hop Fastpass™ beim Verkehrsunternehmen Tri-County Metropolitan Transportation District of Oregon (TriMet) in Portland und bei zwei weiteren Verkehrsunternehmen der Metropolregion Portland/Vancouver live. Dies markierte den Beginn eines neuen Zeitalters im öffentlichen Personennahverkehr in den USA. Denn zum ersten Mal sind die ÖPNV-Nutzer nun in der Lage, die Vorteile eines kontenbasierten Fahrgeldmanagements mit aggregierter Bestpreisfindung sowie die Vorzüge des Open Payments zu nutzen. Seit der Einführung konnten bereits über eine Million Nutzungen der elektronischen Ticketvarianten verzeichnet werden – ein eindrucksvoller Erfolg.

Ende 2017 ging man im Projekt noch einen Schritt weiter und leitete die Beta-Phase für die erste virtuelle, über Google Pay nutzbare ÖPNV-Smartcard ein. Im Rahmen einer Partnerschaft mit Google können ausgewählte Fahrgäste von TriMet ihre Fahrtberechtigung nun erstmals über eine virtuelle Smartcard erwerben. Dazu ist eine **virtuelle closed loop Karte** von TriMet, der sogenannte Hop Fastpass™, sicher in der Wallet App des Smartphones abgespeichert. INIT präsentiert diese **Weltneuheit** erstmals auf der IT-TRANS.

☐ **Offene Systemarchitektur**, die es sehr viel einfacher macht, verschiedene Drittsysteme in die leistungsfähigen INIT-Kernsysteme zu integrieren, im Gegenzug aber auch die Einbindung individueller INIT-Module in bestehende Systeme erleichtert. Auf der IT-TRANS wird nicht nur das API-Konzept des Karlsruher IT-Unternehmens vorgestellt, sondern auch die Lösungen, die Industriestandards bedienen sowie die Einbindung von INIT in internationale Standardisierungsprojekte.

Die Mobilität der Zukunft: Darüber können sich die Besucher der IT-TRANS in der Zukunftswerkstatt des INIT Messestandes austauschen.



Photo: iStock

Die Autorin:

Andrea Mohr-Braun ist als Marketing Director der INIT GmbH für die Steuerung des Konzernmarketings und die Unternehmenskommunikation verantwortlich.



Nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing sammelte sie zunächst Agenturerfahrung und war einige Jahre im Bankensektor tätig, bevor sie 2001 zur INIT kam.

E-Mail: amohr-braun@initse.com

❑ **Mobility as a Service**, das die Rolle von Verkehrsunternehmen neu definieren und gleichzeitig auch ungeahnte Chancen eröffnen wird. Standbesucher können sich unter anderem über das Forschungsprojekt RegioMOVE informieren, das Kunden im Raum Karlsruhe mit einer Buchungs- und Planungsplattform den Wechsel zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln unkompliziert ermöglichen wird.

❑ **Elektromobilität im ÖPNV**, die spezifische Anforderungen an die betrieblichen Informationssysteme stellt und ein intelligentes, zentrales Lademanagement erfordert. Mit seinen angepassten betrieblichen Informationssystemen und einer Applikation für intelligentes Laden von Elektrobussen kann INIT Verkehrsunternehmen bei einem erfolgreichen Übergang zur E-Mobilität unterstützen.

❑ **Autonomes Fahren**, das für eine sinnvolle Nutzung im städtischen Nahverkehr auch Linienbusse umfassen muss, die in der Lage sind, die anfallende Masse an Fahrgästen aufzunehmen. Als innovativer Partner des ÖPNV entwickelt INIT im Rahmen des Forschungsprojekts iQMobility in diesem Bereich neue, zukunftsweisende Konzepte.

INIT präsentiert Weltneuheit: Fahrgäste in der Metropolregion Portland/Vancouver können ihre Fahrtberechtigung nun erstmals über eine virtuelle Smartcard via Google Pay erwerben (Bilder: INIT).

❑ **Outsourcing betrieblicher Aufgaben**, das vor dem Hintergrund eines immer stärker erforderlichen Spezialwissens und gestiegener Anforderungen an die wirtschaftliche Effizienz im ÖPNV neue Perspektiven bietet. IT-Hosting, Datenversorgung für ITCS und Ticketingsysteme, Hardwarewartung und vieles mehr: Die INIT Angebote sind so vielfältig wie die Bedürfnisse der Kunden.

❑ **Digitalisierung**, die bereits in den letzten Jahren das Handeln der Verkehrsunternehmen und ihrer Technologiepartner bestimmt hat. Big Data, Business Intelligence, automatisierte Prozesse, automatische Ereigniserkennung, mobile Endgeräte für Fahrer, Disponenten und Fahrgäste - die Möglichkeiten sind ebenso beeindruckend wie die gewonnene Qualität und Effizienz. Im Zeichen von Mobilität 4.0 bietet INIT zahlreiche Applikationen, die Informationen für verschiedene Zielgruppen mobil verfügbar machen.

Verkehrsunternehmen, welche die Chancen nutzen möchten, die ihnen neue Technologien und Konzepte eröffnen, finden mit der Zukunftswerkstatt auf dem INIT Messe-Stand die perfekte Anlaufstelle.

dm-arena/D2



Video
Mehr Informationen zu den
ausgestellten Produkten

